

## Vorwort zur 8. Auflage

Diese Auflage beginnt mit der traurigen Nachricht, dass Herr Dr. Peter Schulze (geb. 10.4.1939) am 10.9.2004 an einer heimtückischen Krankheit verstorben ist.

Er war der Hauptautor dieses Wörterbuchs und blieb es auch bis zur 6. Auflage.

Ich denke mit Dankbarkeit an unsere Studienzeit Anfang der 60er-Jahre in Leipzig zurück, in der wir gemeinsam die Erstfassung dieses anatomischen Nachschlagewerkes in recht mühsamer Kleinarbeit schufen. Als Grundlage dienten sowohl die Baseler Nomina Anatomica wie auch die Jenaer und die Pariser Nomina Anatomica. Die erste Auflage erschien dann, nach einigen weiteren Mühen, 1969 als „Kleines erläuterndes Wörterbuch der Anatomie“ im VEB Georg Thieme Verlag Leipzig, wo dann auch vier weitere Auflagen bis 1987 folgten.

Die 6. Auflage – nunmehr im Georg Thieme Verlag Stuttgart · New York – machte deutliche Veränderungen und Erweiterungen nötig. Diese erfolgten v. a. durch die Ergänzung um 350 Stichwörter und die Aufnahme eines deutsch-lateinischen Teils. Zu diesem schrieb 1993 P. Schulze, dass hier „die gebräuchlichen und gängigen deutschen anatomischen Bezeichnungen erfasst (wurden), soweit sie in der medizinischen Fachsprache verwendet werden und in Lehrbüchern vorkommen. Es wurde nicht versucht, alle lateinischen bzw. latinisierten Nomina anatomica ins Deutsche zu übertragen. Die lateinischen Substantive und zusammengesetzten Fachbegriffe sind mit dem ausgeschriebenen Genitiv und, soweit dies sinnvoll und wichtig erschien, mit dem Nominativ und Genitiv Plural angeführt worden. Dies wird denjenigen Benutzern, deren Lateinkenntnisse noch gering sind, das Eindringen in die Nomenklatur erleichtern...“ Man findet sehr viele Vokabeln schon in der Antike – jedoch ohne dass sie eine anatomische Bedeutung besaßen. Dies wird in dem Wörterbuch ergänzt, indem die Abkürzung anat. (anatomisch) eingefügt wurde.

Die 7. Auflage konnte unverändert bleiben. Für die 8. Auflage wurden allerdings wieder viele Erweiterungen bzw. Veränderungen nötig. Neben der verstärkten Berücksichtigung der Terminologia Anatomica des FCAT (Federative Committee on Anatomical Terminology) wurden viele Ableitungen aufgenommen, die im sonstigen üblichen Sprachgebrauch häufig vorkommen. Diese dürften nicht nur das Wörterbuch interessanter machen, sondern auch das Ableiten und Behalten und damit das Lernen erleichtern.

Ich bedanke mich bei Frau Gabriele Schulze, die ihr freundliches Einverständnis gab, dass das Werk ihres verstorbenen Mannes durch mich weitergeführt wird. Dank gebührt auch meiner Tochter Frau Gabriele Donalies, die mir in liebevoller und sorgfältiger Weise schreibtechnisch zur Seite stand. Desgleichen bedanke ich mich bei Frau Marianne Mauch und Herrn Gerd Rodriguez vom Georg Thieme Verlag, die mir mancherlei Hilfe gewährten.

Natürlich bedanke ich mich desgleichen bei allen, die in dieses Buch seit fast 40 Jahren häufig reingeschaut haben und bei den vielen, die in der Zwischenzeit dazu gekommen sind.

Für Anregungen und Kritiken an diesem Büchlein wäre auch ich allen sehr verbunden!

Wittstock, im Juni 2008

*Christian Donalies*

## Vorwort zur 6. Auflage

Dieses Wörterbuch ist aus dem „Kleinen erläuternden Wörterbuch der Anatomie“ hervorgegangen, das von 1969 bis 1987 im Georg Thieme Verlag Leipzig in fünf Auflagen erschienen ist. Es wird hier in erweiterter und überarbeiteter Form unter dem Titel „Anatomisches Wörterbuch – Lateinisch-Deutsch, Deutsch-Lateinisch“ vorgelegt. Der lateinisch-deutsche Teil ist durch einen deutsch-lateinischen Teil ergänzt worden, der, wie zu hoffen ist, die Brauchbarkeit des Buches erhöhen wird. Für die Ausarbeitung des deutsch-lateinischen Teiles wurden auch meine „Anatomischen Bezeichnungen – Deutsch-Lateinisch, Lateinisch-Deutsch“ herangezogen, die 1981 in zweiter Auflage im Georg Thieme Verlag Leipzig erschienen waren.

Im neu hinzugekommenen deutsch-lateinischen Teil sind die gebräuchlichen und gängigen deutschen anatomischen Bezeichnungen erfaßt, soweit sie in der medizinischen Fachsprache verwendet werden und in Lehrbüchern vorkommen. Es wurde nicht versucht, alle lateinischen bzw. latinisierten Nomina anatomica ins Deutsche zu übertragen. Die lateinischen Substantive und zusammengesetzten Fachbegriffe sind mit dem ausgeschriebenen Genitiv und, soweit dies sinnvoll und wichtig erschien, mit dem Nominativ und Genitiv Plural angeführt worden. Dies wird denjenigen Benutzern, deren Lateinkenntnisse noch gering sind, das Eindringen in die Nomenklatur erleichtern und das Buch für den Unterricht in Terminologiekursen brauchbarer machen.

Der lateinisch-deutsche Teil ist überarbeitet und um etwa 350 Stichwörter ergänzt worden. Die nomenklatorischen Neuerungen des 12. Internationalen Anatomenkongresses in London wurden weitgehend berücksichtigt. Da ein Wörterbuch niemals fertig ist, ergeht an alle Benutzer die Bitte, Anregungen und Kritiken dem Verlag zuzuleiten. Sie werden sorgfältige Berücksichtigung finden.

Riesa, im Juni 1993

*Peter Schulze*